

Darwineum news

Ururenkel von Charles Darwin eröffnet Darwineum



Bei der Eröffnung des Darwineum am Freitag im Rostocker Zoo ist der britische Anthropologe Felix Padel, ein Ururenkel des Evolutionsforschers Charles Darwin (1809-1882) dabei. Am Donnerstag trug er sich im Beisein von Oberbürgermeister Roland Methling (parteilos) und Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens (CDU) ins Goldene Buch der Stadt ein.

Foto: dpa

Rostock (dpa/mv) - Nach mehr als zehn Jahren Planung und 15 Monaten Bauzeit wird am Freitag im Rostocker Zoo das neue Menschenaffenhaus, das Darwineum, eröffnet. Mit dabei ist der britische Anthropologe Felix Padel, ein Ururenkel des Evolutionsforschers Charles Darwin (1809-1882). Der 56-Jährige ist extra aus Indien angereist, wo er nach Angaben des Zoos als Urwaldforscher tätig ist. Das knapp 29 Millionen Euro teure Darwineum ist die neue Heimat von Gorillas und Orang-Utans sowie der Kattas. Ihnen stehen 14 000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, davon sind 10 000 Quadratmeter Außengehege. Auf den insgesamt 20 000 Quadratmetern Gesamtfläche des Darwineums ist eine spektakuläre Reise durch die Jahrmillionen der Erdgeschichte integriert.

http://www.ostsee-zeitung.de/rostock/index_artikel_komplett.phtml?SID=3de93492e49155bea0dbde2e290c755c¶m=news&id=3546214

Darwins Ururenkel kommt zur Eröffnung des Darwineums

Dr. Felix Padel kommt zur Eröffnung des Darwineums nach Rostock und trägt sich in das Gästebuch der Stadt ein

6. September 2012, von [Stefanie](#)



Zweimal werden wir noch wach, dann ist der mit Spannung erwartete Darwineumseröffnungstag. Bevor die Zoobesucher das neue Heim der Rostocker Menschenaffen und zahlreicher anderer Tiere in einer Ausstellung zur Evolution ab Samstag für sich entdecken können, findet die feierliche Eröffnung bereits morgen Nachmittag statt. Etwa 600 Gäste aus ganz Deutschland sowie aus Partner-Zoos aus dem In- und Ausland werden dazu auf dem neuen [Zoogelände](#) im Barnstorfer Wald erwartet.

Unter ihnen wird dann auch Dr. Felix Padel sein. Der 56-jährige Brite ist nicht nur ein renommierter Anthropologe der Universität Oxford, sondern auch ein direkter Nachfahre von Charles Darwin, dem Namensgeber der neuen Zooattraktion. Denn die Theorie des Urgroßvaters von der Entwicklung der Lebensformen auf unserer Erde bildet die Grundlage für das Ausstellungskonzept und soll durch Assumbo, Gorgo, Bebe und den anderen Bewohnern der 20.000 qm großen Anlage veranschaulicht werden.



Es sei eine einzigartige Ausstellung, die er so noch nicht gesehen habe, sagte er, nachdem er heute schon einen Blick in das [Darwineum](#) werfen konnte. Besonders ansprechend sei die Kombination aus der einfachen Vermittlung eines sehr komplexen Themas wie die Vielfalt der Lebensformen und den lebenden Tieren, Fischen und Quallen. „Wenn man nur Wörter liest oder Diagramme betrachtet, versteht man nur bis zu einem bestimmten Grad. Aber wenn man die lebenden Kreaturen sieht, öffnet sich der Verstand und das

Herz viel besser“, zeigte sich der Wissenschaftler, der seit mehr als drei Jahrzehnten in Indien lebt und forscht, beeindruckt.



„Als Anthropologe habe ich mich auch mit der Umwelt der Menschen beschäftigt. Im Laufe meines Lebens haben mich die ganzheitliche Betrachtung des Menschen und seine Beziehungen zu anderen Arten immer mehr interessiert. Darwins Interesse und die Liebe zur Natur haben mich dabei auf unterschiedliche Weise inspiriert.“

Seinem Urgroßvater hätte das Rostocker Darwineum gefallen. „Er schätzte die kleinen Dinge im Leben, aber auch, wenn Menschen seine Arbeit ehrten“, hat ihm seine Großmutter über seinen berühmten Vorfahren erzählt.

<http://www.rostock-heute.de/darwineum-eroeffnung-darwin-ururenkel-felix-padel/52731>